

BULL ETIN.

AUSGABE 2/2018

HANSE-
AEROSPACE





Greetings

Liebe Mitglieder und Freunde der Hanse-Aerospace,

nach einem sehr erfolgreichen Start in das Jahr 2018 präsentieren wir Ihnen die zweite Ausgabe des Bulletins.

Im Mai haben die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung den aktuellen Vorstand entlastet und einen neuen Vorstand gewählt. Lutz Bitomsky hat den Vorstand auf eigenen Wunsch verlassen. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und begrüßen gleichzeitig den neu gewählten Vorstand Cédric Brachet. Wir wünschen dem neuen Vorstand allseits viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen.

In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Überblick der Aktivitäten in den letzten Monaten, speziell über die Veranstaltungen und Messebeteiligungen AIX Hamburg und ILA Berlin sowie einen Ausblick auf die Highlights im Juli und August wie z.B. die Farnborough Air Show und den 2. Hanse-Aerospace Gliding Experience Day.

Im September wird sich dann alles um die Digitalisierung der Luft- und Raumfahrt drehen: der diesjährige Tag der Deutschen Luft- und Raumfahrtregionen findet in Hamburg statt und Hanse-Aerospace ist Mitveranstalter und Ausrichter im Terminal Tango am Airport Hamburg. Ein spannendes Rahmenprogramm mit Unternehmensbesichtigungen und hochkarätigen Spezialisten im Bereich der Digitalisierung erwarten uns.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Herzlichst Ihr

Alkiviadis Thomas

1. Vorsitzender Hanse-Aerospace e.V.

Dennis Hannemann

Geschäftsführer Hanse-Aerospace
Wirtschaftsdienst GmbH

INHALT

06

HANSE-AEROSPACE

Events 2018

Neues über uns

11

VERBAND | NEWS

3D ICOM

Air Cost Control

Lab ONE

TÜV Nord

P.E.R.
Flucht- und Rettungssysteme

Rostock System-Technik

Hochschule 21

date up training

18

FIA | HANSE-PAVILION

Standplan

Hanse-Pavilion 2018

Ein Blick hinter die Kulissen - Teil 2

News

24

RÜCKBLICK

AES

Treo -
Labor für Umweltsimulationen

DIGICOR

Rostock System-Technik -
Jugend Forscht

Heinkel Group

EVE NTS

**Farnborough International
Airshow**
16. - 22. Juli 2018
Farnborough

**2. Hanse-Aerospace
Gliding Experience Day**
31. August 2018
Stade

**13. Tag der Deutschen
Luft- und Raumfahrtregionen**
18. September 2018
Hamburg

**Hanse-Aerospace
Speed Dating**
27. September 2018
Hamburg

**9. Hanse-Aerospace
Sailing Cup**
12. - 14. Oktober 2018
Rostock

**Hanse-Aerospace
Speed Dating**
28. November 2018
Hamburg

Jahresabschlussplausch
6. Dezember 2018
Hamburg

ZWISCHEN GLEITFLUG, GRILL UND GUTEN GE- SPRÄCHEN

Geflogen ist heute schon fast jeder. Doch begleiten uns hier meist die Geräusche der Triebwerke und Klappen, von Sitznachbarn und dem Bordservice. Hebt man aber mit einem Segelflugzeug in die Lüfte, sind lediglich vorbeiströmende Winde zu hören und die Konzentration liegt ganz auf der Natur, die einen umgibt. Ein beeindruckendes Gefühl, das Fliegen von seiner ursprünglichen Seite zeigt. Zum zweiten Mal lädt Hanse-Aerospace zum Gliding Experience Day ein. Bereits letztes Jahr haben 27 Fluginteressierte ihre Runden über den Flugplatz Stade gedreht – bei strahlendem Sonnenschein und bester Thermik.

Die Teilnehmer werden von erfahrenen Fluglehrern eine theoretische Einweisung in die Kunst des Segelfliegens erhalten bevor es nach und nach in die Lüfte geht. Hierbei ist Teamgeist gefragt, denn damit das Segelflugzeug sicher in die Luft kommt, sind viele Hände notwendig. Am Boden bietet sich außerdem die Chance zum Netzwerken mit anderen Mitgliedern des Verbandes sowie zu Rundflügen mit motorisierten Maschinen über das Alte Land oder den Hamburger Hafen.

Stattdessen wird der 2. Hanse-Aerospace Gliding Experience Day am Freitag, den 31. August 2018. Die Einladungen werden zeitnah per E-Mail verschickt, die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.



DIGITAL RAMP-UP – DIE ZULIEFERERKETTE 4.0

Der 13. Tag der Deutschen Luft- und Raumfahrtregionen findet am 18. September 2018 in Hamburg statt.

Vernetzte Lieferketten, Automatisierung in der Fertigung oder die systematische Kommunikation zwischen Mensch und Maschine – die Luftfahrtzulieferindustrie befindet sich im Wandel.

Gemeinsam laden das BDLI-Regionalforum, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie die Verbände Hamburg Aviation und Hanse-Aerospace zum diesjährigen Tag der Deutschen Luft- und Raumfahrtregionen ein.

Neben einem hochkarätigen Konferenzprogramm haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Firmen am Luftfahrtstandort Hamburg zu besuchen und das eigene Netzwerk beim Abendempfang in der Hamburger Hafencity auszubauen.

Ab 10:00 Uhr

Firmenbesichtigungen

12:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Konferenz im Terminal Tango am Hamburg Airport

Ab 19:00 Uhr

Abendempfang im Maritimen Museum, Deck 10

Es gibt zudem die Möglichkeit, sich bei der Begleitausstellung zu präsentieren oder sich als Sponsor zu beteiligen. Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie bitte:

Sponsoring:

Maike Klindt, Hamburg Aviation
Tel.: +49 40 227019-86

Begleitausstellung:

Cornelia Koehler, Hanse-Aerospace
Tel.: +49 40 2388208-40
Martina Rosebrock, Hanse-Aerospace
Tel.: +49 40 2388208-41



NEUES ÜBER UNS

PERSONALIEN

Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Mai 2018 wurde Cédric Brachet in den Vorstand von Hanse-Aerospace gewählt. Cédric Brachet leitet die deutsche Tochter des französischen Unternehmens DERICHEBOURG Atis Aéronautique. Als Servicepartner im Luftfahrtbereich unterstützt die DERICHEBOURG Atis GmbH verschiedenste Projekte in allen Lebensphasen eines Flugzeugs. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Weiterhin zu dem Vorstand von Hanse-Aerospace gehören neben dem ersten Vorsitzenden Alkiviadis Thomas (ALTHOM) noch Gerhard Engelbrecht (AM Allied Maintenance), Dr. Martin Spieck (Thelsys) und Meik Wyszka (DIS AG).

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Lutz Bitomsky. Für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr bedanken wir uns herzlich!



Neues Vorstandsmitglied: Cédric Brachet

VERBAND NEWS

3D ICOM SETZT NEUES, ELEKTRONISCHES MESSSYSTEM EIN

3D ICOM GmbH & Co. KG investiert in ein mobiles Messsystem zur taktilen und lasergestützten Bauteilvermessung. Der Hexagon Romer Absolute Arm ist das aktuell modernste System auf dem Markt, zertifiziert nach ISO 10360-2 und B89.4.22

Der Absolute Arm arbeitet dank integriertem Akku autark und kann per W-LAN kabellos mit einem Laptop zur Datenverarbeitung verbunden werden. So kann der Messarm auch problemlos vor Ort beim Kunden für Messungen oder Scans eingesetzt werden.

In der Qualitätssicherung vermisst das Unternehmen mit diesem System ein großes Spektrum von Bauteilen für die Luftfahrtindustrie. Die digital erfassten Daten werden per Software mit den originären 3D-Daten der Bauteile verglichen und eventuelle Abweichungen schnell und sicher erkannt. Dadurch kann bei Problemen schnell reagiert und in die Produktion eingegriffen werden.

Bei der Vermessung der Bauteile werden über eine Punktwolke computerunterstützt Flächenmodelle erzeugt, die als Basis für die 3D-Geometrie des neuen Bauteils dienen. Über Reverse Engineering können auf diese Weise neue Wege zur Herstellung von genauen Duplikaten von Werkzeugen und Vorrichtungen beschrieben werden, insbesondere wenn die Originaldaten bzw. die Urformen nicht (mehr) verfügbar sind.

Aktuell wird bei 3D ICOM das Urmodell eines großen Bauteils vermessen und eingescannt. Das Modell hat einen Durchmesser von ca. 2,5m, und dient zur Konstruktion und Herstellung von Reparaturvorrichtungen.

3D ICOM stellt Interieur-Bauteile und Strukturbauteile aus Faserverbundwerkstoffen her, die vorwiegend in der Luftfahrt eingesetzt werden. Als Full-Service Partner bieten das Unternehmen den Kunden den gesamten Entwicklungsprozess an. Von der Idee bis zum fertigen Produkt entwickelt

und baut das Unternehmen Werkzeuge, stellt Prototypen- und später Serienbauteile her, und kümmert sich um die Qualifizierung der eingesetzten Materialien und der hergestellten Bauteile.

www.3d-icom.com



Scannen einer Belly Fairing Wartungsabdeckung



AVIPEO.COM

AVIATION PEOPLE AND COMPANIES

AIR COST CONTROL: DISCOVER THE NEW ASSEMBLY LINE – D38999 SERIES III

D38999 Serie 3, EN3645 oder BACC63 decken die meisten Leistungen ab, die die Luftfahrtindustrie seit vielen Jahren für militärische und zivile Anwendungen gemäß den Anforderungen der Flugzeughersteller erwartet.

MIL-DTL-38999 Serie 3 Spezifikationen bieten Gewinde- / Schraubkupplungen und selbstsichernde Mechanismen, um extremen Umgebungsbedingungen zu widerstehen.

Ein wesentlicher Unterschied zu anderen Serien oder Familien ist die große Auswahl an verfügbaren Layouts einschließlich hoher Kontaktdichte. Bis zu 128 Kontakte bei einer minimalen Größe von AWG 22.

Air Cost Control (A2C) bietet eine vollständige Palette an QPL-Steckverbin-

dern (Qualified Part List) für AIRBUS, BOEING, DASSAULT und weitere.

Im französischen Werk ist A2C jetzt von der DLA qualifiziert und autorisiert zur Montage der D38999 Serie 3 (20,24,26 Klasse F, W und Z). Air Cost Control ist sehr stolz darauf, seine Kunden bei ihrem täglichen Geschäft zu unterstützen.

www.aircostcontrol.com

HAW HAMBURG: 3DSPACE – SHAPE YOUR IDEAS

Studierende aller Fachrichtungen an der HAW Hamburg können in dem am 30. Mai 2018 eröffneten High-tech-Labor ihre Ideen für einen eigenen 3D-Druck umsetzen. Es stehen mehrere 3D-Drucker zur Verfügung, auf denen die Projekte in reale Bauteile umgesetzt werden können. Es sind weiterhin mehrere Arbeitsplätze vorhanden, an denen Softwareprogramme für Easy Design und Rapid Proto-

typing selbstständig getestet und angewendet werden können.

Außerdem können Studierende auch die Hardware – also den 3D-Printer – selber bauen und optimieren. Modelle von neuen Druckern wie auch die „Werkstatt“ können besichtigt werden – auch die bereits entstandenen 3D-Prototypen mit bionischer Optimierung, um Gewicht und Material zu sparen. Auf einem wandgroßen Bildschirm im laboreigenen Konferenzraum werden dann die Ideen und Pläne gemeinsam diskutiert und ausgewertet.

Das Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau freut sich wieder über zahlreiche Studienbewerber für die Studiengänge Flugzeug- und Fahrzeugbau sowie Mechatronik.

www.3dspace-hamburg.de

DAS „PORTAL-FÜR-ZEITARBEIT.DE“ ALS LÖSUNG FÜR ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG FÜR KMU'S

In der Luftfahrtbranche greifen Airbus und die Tier1-Lieferanten auf sogenanntes Vendor Management zurück, um alle Themen der Arbeitnehmerüberlassung outsourcen zu können. Für die Mitglieder der Hanse-Aerospace, die Leiharbeiter für ihre Abteilungen suchen, bleibt nur die Anfrage per Mail oder Telefon bei Personaldienstleistern. Auch mitarbeiterbezogene Dokumente, wie Zertifikate für ATA-Chapter bei Fluggerätemechanikern oder Staplerführerscheine bei Lageristen, werden per Mail zur Verfügung gestellt.

Wie erfolgt künftig nach der DSGVO der Nachweis der Vernichtung personenbezogener Daten am Ende der Personalleihe? Die einfachste Lösung wäre die, bei der sich kein Beteiligter kümmern muss. Das neu entwickelte Portal-für-Zeitarbeit.de der Lab ONE Solutions GmbH bietet jedem Personaldienstleister die Möglichkeit, Do-

kumente in sein „Schaufenster“ zu stellen und dabei zu bestimmen, welcher Kunde wie lange ein bestimmtes Dokument sehen soll. Nach Ablauf des Zeitraums ist das Dokument gelöscht und für den Kunden nicht mehr sichtbar, ohne dass sich eine Partei kümmern muss.

Für Langzeit-Personalleihe gelten die Equal-Pay Regelungen beginnend mit dem zehnten Monat. Der Personaldienstleister hat das Damoklesschwert einer Bestrafung über sich für den Fall, dass seine Gehaltsabrechnung mit dem Mitarbeiter nicht korrekt ist. Dafür sind Daten vom Kunden notwendig, die in der Regel per Mail übermittelt werden. Gerade bei nachträglichen Informationen ist absehbar, dass es zu fehlerhaften Abrechnungen kommen kann.

Auf dem Portal-für-Zeitarbeit.de kann der Personaldienstleister seinem Kun-

den eine Anfrage für seinen Mitarbeiter stellen und ein Datum zur Beantwortung vorgeben. Der Kunde kann seine Angaben direkt auf dem Portal machen. Eine Übersicht, wer wann welche Informationen gegeben oder erhalten hat, kann jederzeit angefordert werden. Die Rechtssicherheit ist hergestellt.

Selbstverständlich lassen sich auch Anfragen und Angebote über das Portal-für-Zeitarbeit.de komfortabel abwickeln.

Derzeit werden Teilnehmer für die Beta-Version gesucht. Kontaktperson ist das Hanse-Aerospace-Mitglied Andreas Schmidt unter schmidt@lab1.gmbh.

TÜV NORD AVIATION TRAINING CENTER - FÜR MEHR KOMPETENZ IN DER LUFTFAHRT: LUFTFAHRTBEZOGENE QUALIFIZIERUNGEN

Am 30. Mai 2018 wurde das TÜV NORD Technisches Schulungszentrum von Airbus Group zertifiziert, die QS-Kurse „Qualität und FOD bei Airbus“ durchzuführen. Dies bedeutet für Teilnehmer, dass die komplette Qualifizierung „Struktur“ nun beim TÜV NORD Technisches Schulungszentrum durchgeführt wird.

Die QS-Kurse werden in Verbindung mit dem Kombikurs „Struktur“, der Airbus-spezifischen Qualifizierung „Struktur“ oder auch als Einzelkurs angeboten

Die nächsten Termine der Qualifizierungen sind:

- » 18,5-tägige Airbus-spezifische Qualifizierung „Struktur“: 09.08.2018 – 04.09.2018
- » 18,5-tägige Airbus-spezifische Qualifizierung „Struktur“: 09.10.2018 – 02.11.2018
- » 38,5-tägiger Kombikurs: 10.09.2018 – 02.11.2018

IBei entsprechender Nachfrage werden selbstverständlich weitere Termine angeboten.

Alle Termine und Verfügbarkeiten können Interessierte beim Fachbereichsleiter Luftfahrt, Herrn Frank Finster, unter der E-Mailadresse ffinster@tuev-nord.de oder telefonisch unter **+49 160 8884995** erfragen.

P.E.R. FLUCHT- UND RETTUNGSLEITSYSTEME GMBH UNTER NEUER FÜHRUNG



Thomas Da Ronch

Zum 1. Juni 2018 traten Lars Diestel und Thomas Da Ronch die Unternehmensnachfolge der Ahrensburger Firma P.E.R. Flucht- und Rettungsleitsysteme GmbH an. Gleichzeitig übernahmen sie als Doppelspitze die Geschäftsführung des Systemanbieters für Sicherheitslösungen. Beide sind aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten Experten im Thema Sicherheit.

Thomas Da Ronch verfügt über großes Know-How im Bereich Maschinensicherheit und funktional sichere Elektronik. Der 48-jährige Elektroingenieur arbeitete rund 20 Jahre in der Geschäftsführung eines mittelständischen, international tätigen Unternehmens.

Mit dem Wirtschaftsingenieur Lars Diestel, 47 Jahre, gewinnt das Unternehmen einen profilierten Fachmann im Bereich Sicherheitstechnik. Er bringt langjährige Erfahrungen als Geschäftsführer mit, davon allein über 10 Jahre bei einem Unternehmen für Videoüberwachungstechnik.

„Wir freuen uns, mit P.E.R. ein starkes Unternehmen mit einer erfahrenen Mannschaft zu übernehmen“, sind sich Thomas Da Ronch und Lars Diestel einig. „Wir werden die Kernkompetenzen des Unternehmens weiter entwickeln und die Kooperation mit unseren Partnern stärken.“ Auch das besonders wichtige Segment Luftfahrt wird P.E.R. in Zukunft weiter ausbauen.

Mit den neuen Gesellschaftern bleibt P.E.R. 25 Jahre nach der Gründung weiterhin inhabergeführt - ein wichtiges Anliegen von Esther Krokeide, die das Unternehmen 1993 zusammen mit ihrem Mann Gunnar Krokeide in Barsbüttel aufbaute. Gemeinsam mit Peter Jacobsen übernahm sie bis Ende Mai 2018 die Geschäftsführung des Unternehmens.

Als Systemanbieter für Sicherheitslösungen ist P.E.R. breit aufgestellt: Das Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg entwickelt und produziert langnachleuchtende Sicherheitsprodukte für den Luftfahrtbereich sowie für die Schifffahrt - wie beispielsweise bodennahe Leitsysteme und Beschilderung. P.E.R. bietet weiterhin Komplettlösungen für Notstromsysteme an und erstellt Pläne für Flucht- und Rettungsleitsysteme.

www.per-gmbh.de



Lars Diestel



Integration von Raumkomponenten in den neuen Reinraum der RST Rostock Systemtechnik

RST ROSTOCK SYSTEM-TECHNIK GMBH: NEUER REINRAUM

RST Rostock System-Technik GmbH nimmt Reinraum für die Fertigung und Integration von feinmechanischen und elektronischen Komponenten mit besonderen Reinheitsanforderungen in Betrieb

Seit über 25 Jahren werden in Rostock Komponenten für Nutzlasten, Satelliten und Trägersysteme sowie Equipment zu deren Test und Verifikation entwickelt und gebaut.

Für die Fertigung unter besonderen Reinheitsanforderungen wurde in der Vergangenheit auf die Infrastruktur des damaligen Mutterkonzerns zugegriffen. Mit der Zugehörigkeit zur FERCHAU Aviation Group bestand diese Möglichkeit nur noch im begrenzten Maße, sodass die Notwendigkeit zur Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur mit den dazugehörigen Fertigungsprozessen bestand.

Pünktlich zu Beginn dieses Jahres wurden am Standort Rostock Räumlichkeiten in Betrieb genommen, in denen die Möglichkeit besteht, feinmechanische und elektronische Komponenten mit besonderen Reinheitsanforderungen zu reinigen und zu integrieren. Die Ein-

richtung umfasst eine Ultraschallreinigungsanlage mit Drei-Becken -Gegenstromspüle und Trockenschrank, in denen mechanische als auch elektronische Bauteile bis zu einer Größe von 540 x 330 x 350 mm gereinigt werden können. Zur Integration der Bauteile wurde ein ca. 50 m² großer Raum umgebaut, in dem die Raumluft eine Partikelkontamination aufweist, die den Anforderungen der Reinraumnorm DIN EN ISO 14644 Level ISO 8 und besser entspricht. Für die Integration von Komponenten mit noch höheren Reinheitsanforderungen verfügt RST über ein 18 m² großes Reinraumzelt, unter dem ein konstanter laminarer Luftstrom mit einer Partikelkontamination besser Level ISO 6 zur Verfügung steht.

Als erstes Projekt wurden in dieser modernen Anlage die Dummies für die Spektrometer der SENTINEL 5 Nutzlast integriert und an den Kunden AIRBUS DS ausgeliefert. Die im Vorfeld neu er-

stellten Fertigungsprozesse wurden in diesem Zusammenhang erprobt, freigegeben und in das Managementsystem der RST aufgenommen.

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme dieser Einrichtung bietet RST seine Reinigungskapazitäten auch externen Kunden als Dienstleistung an und erweitert damit sein Produktportfolio.

www.rst-rostock.de

PRÄSENTATION DER CORSAIR IN DER HOCHSCHULE 21

Die Corsair ist eine an das historische Vorbild angelehnte Neuentwicklung eines einsitzigen Hochleistungsfliegers – natürlich mit Sternmotor und dem charakteristischen Knickflügel. Der gravierendste Unterschied liegt im Gewicht: Mit nur 120 kg Leergewicht erfüllt die Corsair alle Vorteile ihrer Klasse: keine Nachprüflicht, kein Medical-Zwang und weitgehende Eigenverantwortung des Halters. Die Entwicklung und Konstruktion der Corsair erfolgen unter Regie der JH Aircraft GmbH in Buxtehude.

Durch den innovativen Leichtbau mit moderner Faserverbundtechnik können hohe Flugleistungen sowie höchste Strukturfestigkeit realisiert werden. Höchstgeschwindigkeiten jenseits der 200 km/h Marke und Belastungsgrenzen von +6 und -4g setzen neue Maßstäbe in dieser Klasse. Ein erfolgreicher Erstflug wurde im Juni dieses Jahres durchgeführt, und der Beginn einer Serienfertigung rückt näher.

Einer der Kooperationspartner ist die Hochschule 21 mit ihrem Studiengang Mechatronik DUAL. Dort wurde mit verschiedenen Bruchversuchen die Festigkeit der mittlerweile patentierten Co-Bonding-Verbindungen geprüft.

Erfahrene Konstrukteure und Berechnungsingenieure der AMM Enterprise GmbH sind ebenfalls an der Entwicklung des Hochleistungsflugzeuges beteiligt.

Jörg Hollmann und die Hochschule 21 laden für Freitag, 31. August 2018, zu einer öffentlichen Präsentation der Corsair nach Buxtehude ein:

**Freitag, 31. August 2018,
ab 16:00 Uhr**

hochschule 21 gGmbH
Harburger Str. 6
21614 Buxtehude
Tel. 04161 648-0

„ZEIG, WAS IN DIR STECKT!“ - DATE UP TRAINING BILDET GEFRAGTE MECHATRONIKER AUS

Auch Zusatzqualifikationen möglich!

„Zeig, was in dir steckt!“ – date up training bietet mit seiner Umschulung zum Mechatroniker die Möglichkeit, sich zu entwickeln, verborgene Interessen und Fähigkeiten zu erschließen und von innen heraus motiviert die berufliche Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen.

Am 01. August 2018 startet im date up Technical Training Center in Hamburg-Altona – bereits zum 20. Mal – die 24-monatige Umschulung zum Mechatroniker mit Handelskam-

mer-Abschluss. Ein dreimonatiges Betriebspraktikum innerhalb der Umschulungszeit sichert wertvolle Praxiserfahrungen.

Und auch für bereits ausgebildete Mechatroniker bietet date up Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Begehrte Zusatzqualifikationen in Bereichen wie z.B. additive Fertigungsmöglichkeiten oder digitale Vernetzung können vermittelt werden.

Die date up training GmbH ist ein kompetenter Partner in der Erwach-

senenbildung. Egal ob im Bereich der Firmenschulung, der berufsbegleitenden Weiterbildungen oder der gezielten beruflichen Wiedereinstiegsqualifikation für Arbeitssuchende – der Mensch steht im Mittelpunkt!

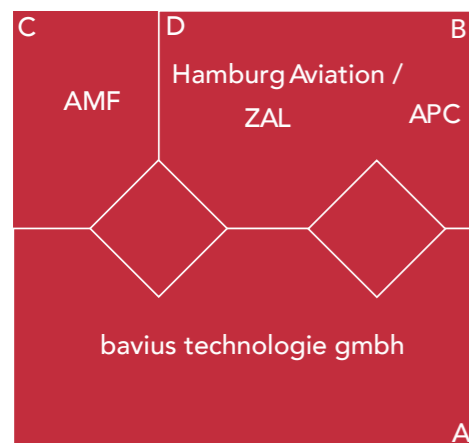
Ansprechpartnerin:
Simone Guggenmos
E-Mail:
info@date-up.com
Telefon:
+49 40 89720678-0

Digitale Lösungen für reale Probleme

www.threenet.de

STANDPLAN HANSE-PAVILION FIA 2018 HALL 4

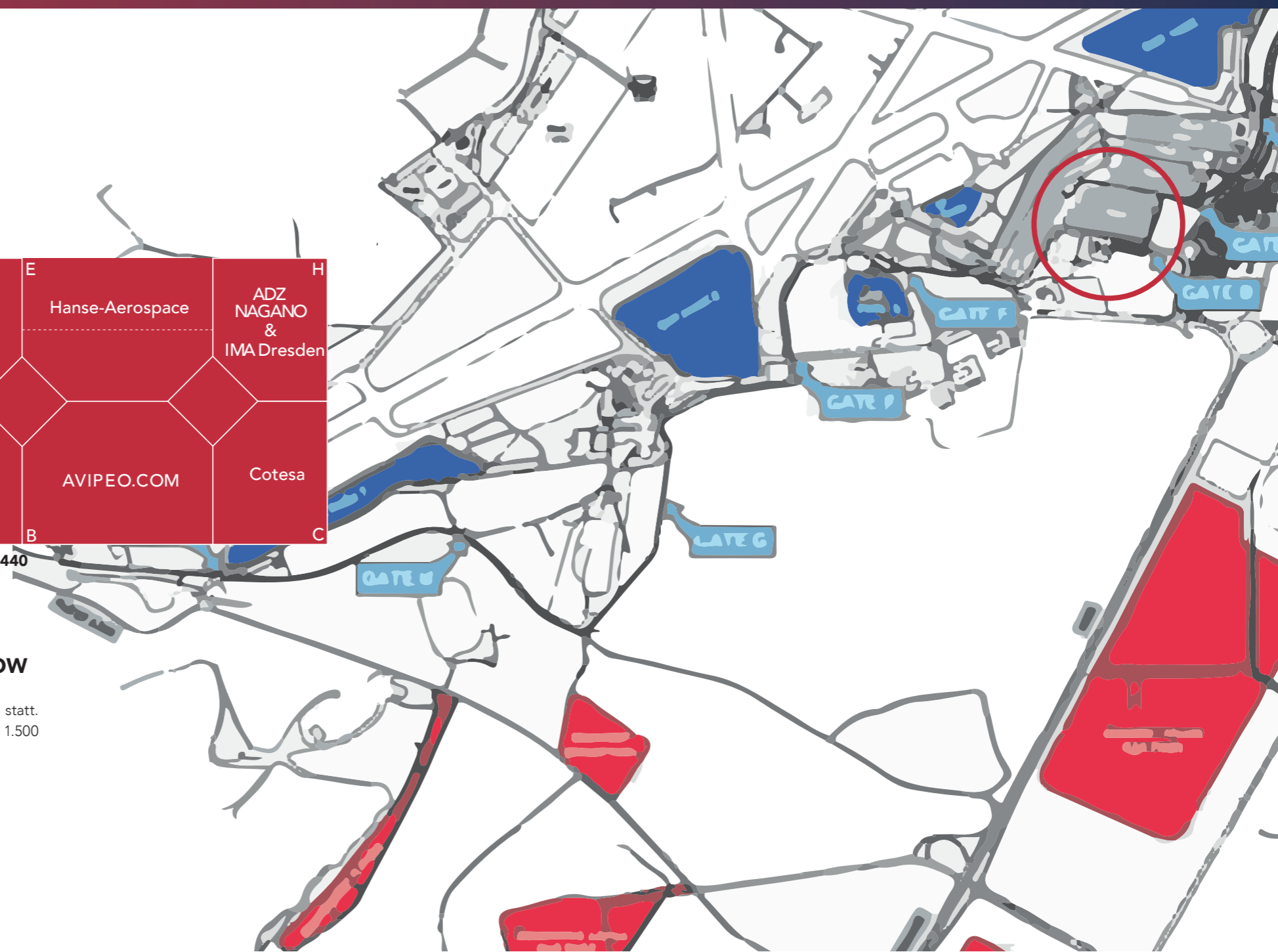
www.hanse-aerospace.net



Stand: 41445



Stand: 41440



www.hanse-aerospace.net

DIE FARNBOROUGH INTERNATIONAL AIRSHOW

Die Farnborough International Airshow findet vom 16. bis 22. Juli 2018 statt. Vertreten sind auf den mehr als 70.000 m² Ausstellungsfläche mehr als 1.500 Aussteller aus 52 Ländern.

NEWS

AVIPEO.COM STELLT NEUERUNGEN AUF DER FARNBOROUGH AIR SHOW VOR | 41440 B

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr und den ersten Messeteilnahmen wird das Team AVIPEO.COM in Farnborough erstmals auch international präsentieren.

Dabei hat AVIPEO.COM einige spannende Neuerungen im Gepäck:

Bereits vor der AIX wurden die Company News als neue Funktion für Unternehmen freigeschaltet. Unternehmen erhalten erstmals die Möglichkeit, ihre Pressemitteilungen und Publikationen direkt als News auf AVIPEO.COM zu veröffentlichen und so ein noch breiteres Publikum über Neuigkeiten zu informieren. Notwendig ist hierfür nur die Einrichtung eines kostenlosen Firmenprofils auf AVIPEO.COM. Außerdem wurden verschiedene kleinere Änderungen auf der Seite vorgenommen, die das Surfen und Zurechtfinden auf der Webseite für die Besucher noch einfacher machen. „Wir freuen uns sehr, unser Produkt AVIPEO.COM auf der internationalen Bühne in Farnborough vorzustellen. Seit dem Go-Alive konnten wir Besucher aus über 145 Ländern auf AVIPEO.COM begrüßen. Die beeindruckende Zahl zeigt, dass AVIPEO.COM als internationales Produkt zum Netzwerken hervorragend angenommen wird“, freut sich Dennis Hannemann, Geschäftsführer der Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst.

AVIPEO.COM ist das erste soziale Netzwerk für die weltweite Luftfahrtcommunity und ein Produkt der Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH. Neben einer einzigartigen Firmendatenbank, in der sich Unternehmen kostenlos registrieren können, bietet die Webseite Nutzerprofile, die als digitale Visitenkarte z.B. auf Messen eingesetzt werden können. Daneben können Firmen auf dem Karrieremarkt Luftfahrtpersonal finden oder sich über aktuelle Veranstaltungen im Eventkalender informieren.

AVIPEO.COM freut sich auf interessierte Besucher auf der Farnborough Air Show auf Stand 41440 B.

www.avipeo.com

HAMBURG: LUFTFAHRTSTANDORT DER IDEEN | 41445 D

Mehr als 40.000 Akteure machen Hamburg zum drittgrößten Luftfahrtstandort weltweit. Zum zweiten Mal präsentiert sich das Luftfahrtcluster Hamburg Aviation auf der Farnborough International Airshow im Hanse-Pavillon (Halle 4, Stand 41445) und bringt die Themenvielfalt des Netzwerks großer und kleiner Luftfahrtunternehmen, Forschungsinstitutionen und Bildungseinrichtungen mit:

EU-MODELLREGION FÜR DROHNEN

Als eine der ersten Städte ist Hamburg offiziell Mitglied der EU-geförderten „Urban Air Mobility Initiative“ und damit Modellregion für die Erschließung ziviler Nutzungsmöglichkeiten von Drohnen- und anderen urbanen Luftverkehrstechnologien. Zu den Hamburger Beteiligten zählen neben der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und Lufthansa Technik auch das ZAL, welches mit dem Projekt WiNDroVe 2017 den thematischen Grundstein für die jetzt erfolgte europäische Kooperation legte, von der Sie am Stand mehr erfahren.

INNOVATIONEN AUS HAMBURG

Am Stand von Hamburg Aviation lernen Besucher ausgewählte Mitglieder kennen: Synergeticon entwickelt digitale Assistenzsysteme für die Flugzeugwartung. jetlite bietet das erste ganzheitliche und wissenschaftlich erprobte Konzept zur Minderung von Jetlag auf Langstreckenflügen. The Aircraft Performance Company (APC) präsentiert ihre Innovation „Trinitair“, ein treibstoffeffizientes Wing-tip.

ZAL – FORSCHUNG UND INNOVATION MIT INTERNATIONALEN PARTNERN

Im ZAL forschen aktuell Partner aus Hamburg und Montréal gemeinsam zu leiseren Flugzeugkabinen sowie im Bereich neuer feuerfester Faserverbundteile. Am Dienstag, 17. Juli, um 15 Uhr, wird in Farnborough ein MoU zur weiteren Zusammenarbeit der kanadischen CRIAQ (Consortium de Recherche et d'Innovation en Aérospatiale au Québec), CARIC (Consortium for Aerospace Research and Innovation in Canada) und dem ZAL geschlossen. Erwartet wird unter anderem die Vizepremierministerin der Region Québec, Dominique Anglade.

www.hamburg-aviation.com

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN - TEIL 2

Logistische Meisterleistungen



Wenn externe Cateringunternehmen keinen Zutritt auf die Farnborough International Airshow haben, Hanse-Aerospace aber das gewohnte Rundum-sorglos-Paket bieten möchte, dann bedarf es eben etwas anderer Planung, was die Verpflegung der Aussteller angeht!

So wird schon Wochen zuvor im Büro von Cornelia Koehler und Martina Rosebrock fleißig online eingekauft. Denn hierfür bleibt vor Ort keine Zeit, wenn das Team am 14. Juli anreist und die Messe zwei Tage später ihre Pforten öffnet. Und so landet eine Grundausstattung an Palmblatttellern, Besteck, Kaffeebechern und Servietten im Warenkorb. Aber auch einige Lebensmittel wie Filterkaffee und Schokoriegel - beides unabdingbar auf langen Messetagen - werden schon vorab besorgt.

Doch wie kommt das alles nun auf die Insel? Geschickt wird all dies zunächst nach Sindelfingen, wo der Messebauer comcut seinen Sitz hat. Hier stehen schon zwei LKWs bereit, die sich eine Woche vor Messebeginn auf den 10-stündigen Weg nach England begeben. Die vielen kleinen Pakete mit Nervennahrung und Co. finden dann ihren Platz auf der Ladefläche zwischen 5 Tonnen vorgehängten Holzänden, 2 Tonnen Aluminiummaterial und ca. 40 Tonnen Messematerial.

Das vierköpfige Service-Team von Hanse-Aerospace reist dann am 14. Juli an und einer der ersten Wege führt zum Supermarkt Sainsbury's. Hier wird nun frisch für die zwölf ausstellenden Unternehmen des Hanse-Pavilions eingekauft - Obst und Gemüse, Käse und Wurst sowie Zutaten für die Mittag Mahlzeiten füllen die Einkaufswagen prompt.

So richtig los geht es am Montagmorgen: Um 4:30 Uhr klingelt der erste Wecker, denn der Ofen muss vorgeheizt werden. Das Schmieren der Brötchen gehört schließlich jeden Tag zu einer der ersten Aufgaben. Gemeinsam mit frisch geschnittenem Obstsalat werden die Backwaren dann drei Stunden später zum Messegelände gebracht, welches nur 5 Fahrminuten von den Apartments entfernt liegt.

Sind die Aussteller versorgt und läuft auch alles Weitere rund, fährt ein Teil des Teams zurück in die Apartments, um das Mittagessen vorzubereiten. „Ich koche gern und freue mich, dies in Farnborough mal für so viele Leute zu tun“, sagt Cornelia Koehler. Und so werden für mehr als 40 Personen Hühnerfrikassee mit Reis oder Nudeln mit zweierlei Saucen gezaubert.

Am Nachmittag gibt es dann eine Auswahl an Gebäck und Keksen, um auch die letzten Messestunden gestärkt zu verbringen.

Fünf Tage ist dies der Ablauf, bis alles wieder in die LKWs verladen und der Heimweg nach Deutschland angetreten wird – natürlich nicht ohne ein letztes leckeres Baguette in der Hand!

RÜCKBLICK

ERFOLGREICHES SPEED-DATING BEI TREO

Am 14. Juni 2018 fand das Speed Dating der Hanse-Aerospace wieder statt - diesmal in Treos Geschäftsräumen.

Das erfolgreiche Netzwerk-konzept bietet teilnehmenden Unternehmen regelmäßig die Möglichkeit, mit anderen Firmen in Kontakt zu treten und neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen. Bei der Veranstaltung am 14. Juni hatte Treo die Gelegenheit, mit interessierten Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und diese durch die eigenen Räumlichkeiten zu führen. Im kleinen Kreis kam es zum angeregten Aus-

tausch zwischen den Unternehmern und mögliche Schnittpunkte wurden ausgelotet.

Der Nachmittag und das Netzwerken mit den Teilnehmern war ein großer Erfolg und bleibt allen Beteiligten in guter Erinnerung.

www.treo.de



Aussteller des Gemeinschaftsstands mit Martin Günther / © Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien und Hansestadt Hamburg

ILA 2018: AES – LÖSUNGEN FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

Ob Luft- oder Raumfahrt, AES entwickelt ganzheitliche Lösungen für herausfordernde Umgebungen und höchste Anforderungen an Sicherheit, Leistung, Zuverlässigkeit und Qualität.

Auf der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung ILA präsentierte AES sich dieses Jahr partnerschaftlich auf dem Gemeinschaftsstand von Bremen und Bremerhaven. 180.000 Besucher interessierten sich auf dem Berlin ExpoCenter Airport direkt neben dem zukünftigen Hauptstadtflughafen BER für die 1100 Aussteller aus 41 Ländern.

Die Bereiche Luft- und Raumfahrt sind seit jeher eng mit dem Standort Bremen verbunden. Dieser gilt heute als einer der wichtigsten europäischen Luft- und Raumfahrtstandorte. „Kompetenz in Luft- und Raumfahrt zählen zu unseren großen Stärken. Darum wollen wir sie noch weiter profilieren und die Stärken des Standorts abbilden“, betont Martin Günther, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen.

Neben dem Bremer Wirtschaftssenator durfte AES auch die Einkaufsleitung des größten europäischen Flugzeugherstellers am Messestand begrüßen. Mit dem

neuen speziell für den Interessenverband AVIASPACE BREMEN angefertigten Mock-up einer Flugzeugkabine mit eingebauten AES Produkten, das auch auf zukünftigen Veranstaltungen zu sehen ist, wurden den Besuchern die AES Lösungen direkt live im Einsatz gezeigt.

Neben dem bedeutendsten Hauptmarkt Luftfahrt, ist seit 2010 auch die Raumfahrtindustrie mit Kunden und Forschungsprojekten ein sehr interessantes Feld für AES. Dies ist aktuell schon direkt im Eingangsbereich des Firmengebäudes zu sehen, in dem ein Satellitenmodell die Besucher begrüßt.

AES blickt daher mit Spannung auf die Teilnahme am „International Astronautical Congress (IAC)“ 2018 – die zentrale Veranstaltung für die internationale Raumfahrtbranche – die dieses Jahr vom 01. bis 05. Oktober in Bremen stattfindet. Zu der 69. Auflage treffen sich wie jedes Jahr Führungskräfte aus der Industrie und Forschung sowie Vertreter internationaler Raumfahrtorgani-

sationen, um sich zu informieren und auszutauschen. Es werden ca. 4.000 Teilnehmer im Messe- und Kongresszentrum Bremen erwartet.

www.aes-aero.de



Teilnehmer beim Speed Dating bei Treo



Der gemeinsame Messeauftritt von Hanse-Aerospace und der Projekte DigiNet.Air und DIGICOR

EU-PROJEKT DIGICOR ERFOLGREICH AUF DER LUFTFAHRTMESSE AIX VERTRETEN

Das von der EU geförderte DIGICOR-Projekt mit 11 europäischen Partnern aus 6 Ländern wurde erfolgreich auf einer der weltweit größten Luftfahrtmessen präsentiert. Die Aircraft Interiors Expo (AIX) fand vom 10. bis 12. April 2018 in Hamburg statt. In zwei Workshops konnte das Projektteam auf dem Stand von Hanse-Aerospace den Plattform-Prototyp unmittelbar mit klein- und mittelständischen Zulieferunternehmen aus der Luftfahrt diskutieren. Wertvolle Rückmeldungen zur Praxistauglichkeit der implementierten Funktionen und Tools wurden gegeben.

Der Zugriff auf Ausschreibungen und das Finden passender Partnerunternehmen wurden als wesentliche Grundfunktionen von den Anwendern

gewünscht. In der Präsentation konnte gezeigt werden, dass genau diese Workflows in DIGICOR in praxistauglicher Art und Weise abgebildet werden können. Die Funktionen zur Darstellung der Produktionskapazitäten und -fortschritte in der operativen Ebene wurden ebenfalls begrüßt, sind aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für alle Unternehmen interessant, weil der Automatisierungsgrad gerade in klein- und mittelständischen Unternehmen noch nicht so weit fortgeschritten ist, dass diese Funktionen sinnvoll genutzt werden könnten – die Datenbasis reicht dafür häufig noch nicht aus. Zukünftig wird sich dies jedoch im Rahmen der anstehenden weiteren Digitalisierung von Prozessen bei den Zulieferern ändern und dann kann DIGICOR hier einen wertvollen Beitrag leisten.

Neben den direkt in die Plattform integrierten Grundfunktionen wurde auch die Anbindung externer Tools gezeigt. Hier konnte das Informationsmanagementtool NEXT der Firma Xenthics präsentiert werden. Es erlaubt das kollaborative inhaltliche Arbeiten mehrerer Unternehmen an gemeinsamen Dokumenten. Interessant ist die Möglichkeit, dedizierte Zugriffsrechte für einzelne Inhalte bis auf Absatzebene zu vergeben, sodass jeder Beteiligte nur die ihn betreffenden Passagen in einem Dokument angezeigt bekommt. Insbesondere für die Einhaltung von Rechten zum Schutz geistigen Eigentums ist die Funktionalität für ein Anbieterkonsortium von großer Bedeutung.

Insgesamt wurde die Modularität und Flexibilität der DIGICOR-Plattform bezüglich der Nutzung verschiedener Softwareanbieter und -entwickler begrüßt. Wichtig ist aus Sicht der poten-



Der Stand der Heinkel-Gruppe und die Kooperationspartner Loll und C.F.K. auf der ILA

HEINKEL GROUP AUF DER ILA

ziellen Anwender die einfache und schnelle Verknüpfung mit bereits existierenden Anwendungen und deren Daten.

Das Projektteam wird diese wertvollen Hinweise in der weiteren Entwicklungsarbeit berücksichtigen und die interessierten Unternehmen über die weitere technische Umsetzung auf dem Laufenden halten. Insbesondere vor dem Hintergrund des aktuell gestarteten Arbeitspaketes 7, für das Hanse-Aerospace den Lead hat, ist dies von großer Bedeutung. Die Hanse-Aerospace-Mitglieder sind aufgerufen, sich aktiv am Test der ersten Ergebnisse in der Praxis zu beteiligen.

Der aktuelle Projektfortschritt wurde im Midterm-Review Mitte April in Prag von der EU-Kommission als sehr gut bewertet. Die gezeigten Ergebnisse entsprechen den Erwartungen laut Projektplan.

Wertvolle Hinweise zur Darstellung des Erreichten und zur Vervollständigung der technischen Roadmap wurden gegeben. Damit wurde auch die Fortführung des Projektes DIGICOR bis zum Ende der Laufzeit im September 2019 genehmigt.

www.digicor-project.eu

Vom 25. bis 29. April 2018 war die Heinkel Group mit einem Gemeinschaftsstand auf der ILA in Berlin vertreten. Zusammen mit den Kooperationspartnern Loll und C.F.K. wurde zum Thema 3D-Druck ausgestellt und interessante Gespräche geführt. Der Fachbereich des 3D-Drucks wird bei der Heinkel Group vom eigens gegründeten Bionic Studio übernommen. Bionic Studio bündelt alle Kompetenzen in dem Themenbereich, von der Beratung, Optimierung, Entwicklung bis hin zum Druck.

www.heinkel-group.com

„REUSE IN SPACE“ – KUNSTSTOFF RECYCLING IM ALL

Rostocker Jung-Forscher werden mit ihrem Projekt Bundessieger bei „Jugend Forscht 2018“

Im Rahmen der Nachwuchsförderung arbeitet die RST Rostock System-Technik GmbH seit fast 10 Jahren mit dem Innovations-Netz des BilSE - Institutes zusammen und betreut in der Initiative „Schüler auf Kurs für MV“ Schülerprojekte, so auch das Projekt „ReUse in Space“.

Leni Termann und Lara Maria Neubert von der Europaschule Gymnasium Reutershagen und Adrian Schorowsky vom Erasmus-Gymnasium Rostock hatten vor fast 4 Jahren eine grandiose Idee. Sie stellten sich die Frage - Was passiert eigentlich mit dem Müll an Bord der Internationalen Raumstation ISS? Die Antwort war zum damaligen Zeitpunkt relativ einfach. Er wird in die Transporter verladen und verglüht mit ihnen in der Erdatmosphäre.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit entwickelten sie eine Technologie, wie

man die Schaumblöcke, die zum Schutz der Experimente und Proben während des Transport zur ISS verwendet werden, mit einfachen Mitteln und mit relativ wenig Energie so aufbereitet, dass man sie in granulierter Form in einem 3D Drucker verwenden kann, ohne extra ein Filament herzustellen. Mit Unterstützung des Rostocker Start-ups AIM3D, die Firma entwickelt und baut 3D Drucker mit Extrudern für spezielle Anwendungen und Materialien, und dem Leibniz-Institut für Katalyse (LI-KAT) in Rostock wurde diverse Testreihen gefahren, Rückschläge gemeistert und Parameter variiert bis endlich ein druckfähiger Faden den Extruder des Druckers verlies. Eine patentreife Technologie.

Dies erkannte auch die Bundesjury beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend Forscht“ und hob das Engagement der Drei sowie das Potenzial, das

hinter ihrer Erfindung steckt, hervor und zeichnete sie mit dem Sonderpreis der Ministerin für Verteidigung Frau Dr. Ursula von der Leyen aus. Alle sind zudem im Kreis der Alumni des Wettbewerbs aufgenommen, denn auch der 1. Preis in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften und damit der Bundes-sieg in dieser Kategorie wurde an sie verliehen.

RST gratuliert den Preisträgern.

www.rst-rostock.de
www.jugend-forscht.de



Herr Prof. Wolfgang Hintze (IPMT), Herr Volker Jauch (Geschäftsführer Sarissa GmbH) sowie Frau Katrin Schütz (Staatssekretärin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg) - vorgeführt wird der Prototyp der SmartADU in Verbindung mit der Sarissa PositionBox.

TUHH: LUFTFAHRTINDUSTRIE BEGEISTERT VOM PROJEKT SMARTADU2020 AUF DER ILA BERLIN 2018

Nietverbindungen sind heute und mittelfristig in der Montage von Flugzeugstrukturen unverzichtbar. Die Anzahl der Niete und der dazu einzubringenden Nietbohrungen beläuft sich auf mehr als 150 Mio. Stück pro Jahr. Bei etwa einem Drittel dieser Nietbohrungen müssen die Bohrmaschinen von Hand positioniert werden, ein weiteres Drittel muss sogar manuell gebohrt werden. Aus den hohen Zuwächsen der Flugzeug-Produktionsraten und dem parallel zunehmenden Einsatz moderner Leichtbauwerkstoffe (CFK/Titan) ergibt sich ein hoher Innovationsdruck, um die Produktivität und Qualität von Nietbohrprozessen zu steigern.

Im Projekt SmartADU2020 werden semi-automatische und manuelle Bohrprozesse ganzheitlich optimiert. Entwickelt werden smarte elektronische

ADUs (SmartADU) und Handbohrmaschinen (SlimADU). Die Maschinenpositionen werden über Ultraschall erfasst und ermöglichen so eine bohrungsindividuelle Qualitätskontrolle und Dokumentation. Dazu werden die umfassenden maschinenintegrierten Sensoren sowie Überwachungsfunktionen genutzt.

Weiteres Ziel sind prozesssichere Bohrvorgänge, Werkzeuge und optimierte Spanbildung durch elektronisch gesteuertes Peck-Feed, um zeitaufwendige Nacharbeit zum Reinigen und Entgraten der Bohrungen zu eliminieren. Es ergeben sich reduzierte Werkzeugkosten durch zuverlässige Standzeitausnutzung sowie signifikant verkürzte Hauptzeiten bei CFK/Titan-Paketen durch intelligente Anpassung der Prozessparameter.

Auf dem BodenseeAIRea-Stand der Sarissa GmbH wurde das Projekt SmartADU2020 Vertretern aus Politik und Wirtschaft präsentiert, darunter Führungskräften von Airbus und Premium Aerotec sowie Frau Katrin Schütz, Staatssekretärin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Von ihnen wurde die Bedeutung des Projekts für die Flugzeugproduktion bekräftigt.

Projektpartner bei SmartADU2020 sind das IPMT der TU Hamburg, Sarissa, Klenk (mittlerweile CERATIZIT Balzheim), Lübbering sowie Fraunhofer IFAM. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Luftfahrtforschungsprogramm gefördert.

www.tuhh.de



Lara, Leni und Adrian vom Team „ReUse in Space“

WIR HEISSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER WILLKOMMEN!

ADEST GmbH
Herr Christian Bockhold
Boschstraße 15
22761 Hamburg
www.ade-st.eu

Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund e.V.
Herr Dr. Hanno Stöcker
Weidenbaumsweg 13
21029 Hamburg
www.druw.de

Heicks Industrieelektronik GmbH
Herr Rudolf Heicks
Am Schwarzen Weg 25-31
59590 Geseke
www.heicks.de

PACE GmbH
Herr Frank Ehlermann
Rotherstraße 20
10245 Berlin
www.pace.de

Schüschke GmbH & Co. KG
Frau Judith Kaltarar
Mahdenstraße 11
72138 Kirchentellinsfurt
www.schueschke.de

Sitec Aerospace GmbH
Herr Harro Harms
Sitecpark 1
83646 Bad Tölz
www.sitec-aerospace.com

IMPRESSUM

Hanse-Aerospace e.V.

Hanse-Aerospace
Wirtschaftsdienst GmbH

Gotenstraße 12
20097 Hamburg
Germany

info@hanse-aerospace.net
www.hanse-aerospace.net

hansewidi@hanse-aerospace.net
www.hanse-aerospace.net

Tel.: +49 (0) 40 23 88 208 - 0
Fax: +49 (0) 40 23 88 208 - 99

Vorstand

Alkiviadis Thomas (1. Vorsitzender)
Dr. Martin Spieck (Stellv. Vorsitzender)
Gerhard Engelbrecht
Meik Wyschka
Cédric Brachet

Geschäftsführer

Dennis Hannemann

Redaktion

Martina Rosebrock

Gestaltung

Uinah Mohr